

**WORTWIEGE KASEMATTEN**

# Eine Bühne für starke Worte

In Wiener Neustadt wird Literatur wieder in Szene gesetzt. Zum Start gibt's Theodora Bauers „Chikago“.



▲ Theodora Bauer. Vielbeschäftigte Literatin aus dem Burgenland.  
 Foto: Paul Feuersänger

VON WOLFGANG MILLENDORFER

Das Bekenntnis zum Autoren- und Autorinnen-Theater hat sich die „wortwiege“ in den historischen Kasematten in Wiener Neustadt ausdrücklich ins eigene Programm geschrieben. Und das Programm für das Publikum wird nun weiter ausgebaut: Nach zwei erfolgreichen Festival-Spielzeiten wird unter dem Namen „wortwiege Kasematten“ ein Spielplan in zwei thematischen Zyklen geboten.

Der neue Zyklus „Szene Österreich“ wird am 24. Februar mit Erwin Riess' Kammerspiel „Herr Grillparzer fasst sich ein Herz und fährt mit einem Donaudampfer ans Schwarze Meer“ eröffnet. Danach erfährt Theodora Bauers viel beachteter Roman „Chikago“ seine szenische Fassung: die authentische Geschichte der Amerika-Auswanderer aus Kittsee als Reise, die über die Grenzen ihrer Kräfte geht. Der burgenländische Beitrag zur „wortwiege“

Schauspiel-Trio auf dem Weg nach „Chikago“. Nina C. Gabriel, Lukas Haas und Anna Maria Krassnigg (v.l.).  
 Foto: Ludwig Drahosch



geht unter die Haut. Theodora Bauer selbst grüßt aus der Ferne – sie nimmt derzeit ein weiteres Stipendium in den USA wahr und arbeitet bereits an einem neuen Roman.

Die Förderung der Szene und die Wiederentdeckung literarischer Juwelen setzt das „wortwiege“-Duo aus Theatermacherin Anna Maria Krassnigg als künstlerischer Leiterin und Produzent Christian Mair als kaufmännischer Leiter in der neuen Saison mit treffsicherer Auswahl in die Tat um.

Im Herbst wird mit „Europa in Szene“ das „Bloody-Crown“-Festival fortgeführt, von April bis Juni ist eine Wiederaufnahme von „Dantons Tod“ geplant und im „Salon Royal“ wird der Dialog kultiviert.

**i Spielplan**

„Herr Grillparzer ...“  
 von 24. Februar bis 13. März  
 „Chikago“ von 3. bis 12. März  
[www.wortwiege.at](http://www.wortwiege.at)